

Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Montag den 18. März 1861.

Bekanntmachung.

Vergebung von Bauarbeiten am Landesbankgebäude betr.

Die nachstehenden für Erbauung eines neuen Landesbankgebäudes dahier nöthigen Arbeiten, bestehend in:

1) Maurerarbeiten, veranschlagt zu	9998 fl. 49 fr.
2) Steinhauerarbeiten	11151 " — "
3) Zimmerarbeiten	6468 " 27 "
4) Bildhauerarbeiten	1492 " 57 "
5) Schiffer, resp. Schmiedearbeiten	1270 " — "
6) Arbeiten in gebrannter Erde	899 " 55 "

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau, Rheinstraße No. 7, einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen müssen längstens bis zum Dienstag den 19. März 1861 Nachmittags 4 Uhr verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden und ist auf dem Couvette zu bemerken:

"Submission wegen Uebernahme von . . . Arbeiten für das Landesbankgebäude."

Die Submissionen werden in dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet. Den Submittenten bleibt es überlassen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 11. März 1861.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.

Für die richtige Ausfertigung:

2738

Spec.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 18. März Nachmittags 3 Uhr wird das in Folge baulicher Veränderungen abzulegende Thor an der Einfahrt des griechischen Pfarrhauses in der Capellenstraße dahier an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Dasselbe ist in Eisen construirt, 9' 8" breit, 6' hoch, mit 2 steinernen 1' 5" starken Thorpfählen und daran stoßenden 3' breiten eisernen Geländerstützen versehen, welche mit dem Thor eine Thorsfahrbreite von 18' schließen.

Wiesbaden, den 15. März 1861.

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesiger Recepturstube circa 50 Morgen Wiesen in 42 Parzellen, gelegen in den Walddistrikten Müllerswies, Gießelsberg und Kessel, öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 14. März 1861.

Herzogliche Receptur.

2775

Meister.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. März l. J. Mittags 3 Uhr lassen Caroline Schmidt von hier und die Ehefrau des Wilhelm Göttert, Marie geb. Schmidt zu Taub, das ihnen gehörige am Geisbergweg dahier zw. Rathscassirer Maurer Wittwe und Wilhelm Morasch gelegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau und einstöckigem Schweinstall, sowie 15 Rth. 22 Schuh Garten beim Haus, in dem Rathhause dahier abtheilungshalber zum 2ten Male freiwillig versteigern.

Die Genehmigung erfolgt mit dem Zuschlag.

Wiesbaden, den 14. Februar 1861. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerburg.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf heute

Montag den 18. März Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

Die Erwerbung von 11 Morgen 87 Ruthen 79 Schuh Grund-
eigenthum auf dem Leimen (längs der Blatter Chaussee), Frei-
herrlich von Malapert'sches Gut.

Wiesbaden, den 18. März 1861. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 18. März, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Münzberg a, öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

101 Kasten bündenes Scheitholz,

56

 $2^3/4$

17

hainbuc

Brügelholz,

11

birfene

En Yelkro

07

linden

erhölz,

3805 Stück buchene Wellen, und

39 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 9. März 1861. Der Bürgermeister.
Kilger.

Getanninayun.

Montag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Fräulein von Soja dahier wegen Wohnortsveränderung allerlei Mobilien, in verschiedenen Haus-, Küchen- und Kellergeräthen, besonders auch in einem Frühstücksherd, einem Tropfenherd, Kasserollen, einem Steinkohlenofen, einem Stubenteppich, einem Blumentisch, etwas Porzellan, Bilderrahmen, Flaschen, Krügen und dergl. bestehend, in ihrer Wohnung im Dern'schen Hause, Marktstraße 18, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 13. März 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt
Goulin.

Befanntmachung.

Dienstag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause der Frau Baumeister Wolff Wtw., Taunusstraße No. 10, verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Freitag den 22. März d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald, Distrikt Forst 1r Theil,

50 eigene Baustämme von 2712 Ebsfß.,

10 Gerüststangen,

1/2 Klafter Lagerholz;

Distrikt Möbel

56 eichene Baustämme von 2436 Cubfß., und

12 Gerüststangen

zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Ehrenbach, den 14. März 1861.

2777

Der Bürgermeister.

Wittlich.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 20. März L. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dohzheimer Gemeindewald Weisenberg 1r Theil

50 Klafter buchen Holz,

12 " gemischtes Holz,

6 " eichen Holz,

7000 Stück Wellen,

2 aspene Stämme, 105 Cubfß.,

an Ort und Stelle versteigert.

Dohzheim, den 12. März 1861.

61

Der Bürgermeister.

Hartmann.

Notizen.

Heute Montag den 18. März, Vormittags 9 Uhr,
Mobilienversteigerung in dem Hause Schwalbacherstraße 25. (S. Tabl. 64.)
Holzversteigerung in dem Niederwallufer Gemeindewald, Distrikt Schlicht und
Dörner (S. Tabl. 64.)

Kieferäpfel.

nicht allein jeder Haushaltung zum Anzünden des Ofens und Herdfeuers,
sondern auch vorzüglich den Herrn Gasthaltern und Restaurateuren zur
schnellen Bereitung der Speisen auf Réchauds, zu empfehlen, sind fortwäh-
rend im besten getrockneten Zustande vorrätig bei

J. K. Lembach, Viebrich.

Café Müller.

Jeden Abend von 5 Uhr an Actienbier im Glas u. Laubenheimer
Wein per Schoppen 12 fr.

2685

Heinrich Rülps Speise- und Kaffeewirtschaft am Markt.

Von heute an ist mein Lokal von Morgens 1/2 6 Uhr geöffnet.

2720

Ladirte Bettladen, Waschschränkchen und Kommode gut ge-
arbeitet sind fertig zu haben bei

2578

Friedrich Funck,

Flachsmarkt in Mainz.

Zu verkaufen oder zu vermieten ein Haus am Rhein (Herrschafts-
wohnung) mit oder ohne Möbel. Näheres bei

Frau Sazheim in Viebrich, Mainzerstraße.

2675

Strohüte

werden jede Woche 2mal gewaschen und 3mal schwarz und braun gefärbt und
neu faconirt.

A. Birk, Marktstraße 14.

2723

Für Confirmanden.

Anzüge (Rock, Hosen, Atlas-West und Hemd) sind für 17 fl. zu haben
bei Bär, Metzgergasse No. 34.

2731

Ein schönes, fast ganz neues Pianoforte ist zu verkaufen. Näh. Exped. 831

WIESBADEN.

Montag den 18. März 1861

wird der Unterzeichnete

und dessen Tochter unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Tipka** und **Barth**, des Herrn **Schneider** vom hiesigen Theater, sowie der Herren **Arnold** (Harfe), **Butts** (Oboe), Concertmeister **Baldenecker**, **Scholle**, **Wagner**, Hofcellist **Grimm** und **Pallat**

eine

musikalische Soirée

im

grossen Saale des Gasthauses zum Adler

veranstalten.

Eintrittskarten

zum Subscriptionspreis à 1 fl. sind zu haben in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**. Abends an der Casse kostet das Billet 1 fl. 30 kr.

Anfang präcis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

2730

Theodor Schmidt, Hof-Concertmeister.

Gewerbe-Verein.

Montag den 18. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Engel**: Vortrag des Herrn Fabrikanten **Dr. Weidenbusch** in Dieblich über **Seizungs-Anlagen** für bürgerliche und gewerbliche Zwecke.

Zu diesem Vortrag, mit welchem der Cursus unserer winterlichen Vorlesungen geschlossen wird, erlauben wir uns alle Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit freundlich einzuladen.

123

Wiesbaden, 15. März 1861.

Der Vorstand.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

240

H. W. Erkel.

Carl der großen und kleinen Burgstraße,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in vorzüglichem **Mull**, **Jaconet**, **Gambrie**, **Battist**, **Tüll**, **Piqué**, **Chirting**, **Bielefelder Leinen**, **Seideneinsätzen**, **Taschentüchern**, **Kordelröcken**, **Corsetten** etc., sowie in allen Arten weißen **Stickereien**, als **Kragen** und **Ärmel**, **Taschentücher** in **Leinenbattist** von 2 fl. 18 fr. an, **Unterröcke**, **Streifen** und **Einsätze** in **Mull**, **Jaconet** und **Leinen**; ferner **Spitzen** und **Spitzengegenstände** jeder Art etc.

2778

Evangelische und katholische Gesangbücher in Auswahl empfiehlt

C. Geiss, Buchbinder, am Gemeindebad No. 6.

2779

Holländisches Scheuerpulver, das beste Präparat zum Putzen der Fußböden, à Paquet 6 fr. bei

173

P. Koch, Metzgergasse 18.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
Langgasse 34, traf wieder ein:

Quousque tandem

zur Abwehr der Wühlereien unsrer Tage, namentlich der Bestrebungen des

sogenannten Nationalvereins

von **Max Hauboldt**.

Zweiter Abdruck. Preis 27 fr.

Von heute an ist mein Puz- und Modewaaren-Lager wieder Parterre verlegt und empfehle ich meinen geehrten Kunden alle in dieses Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß das Strohhut-Waschen und Neufaconiren derselben bereits seinen Anfang genommen.

Wiesbaden, den 18. März 1861.

Henriette Drey, Webergasse 40. 2780

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant,

aus Grottendorf im sächsischen Erzgebirge, macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er von heute an sein Geschäft in der Colonnade wieder eröffnet hat, und empfiehlt sein sehr reich und wohl assortirtes Lager in allen Sorten von Spitzen und Stickereien.

Da der Arbeitslohn diesen Winter im Gebirge sehr gering, so ist derselbe dadurch in Stand gesetzt, sämtliche Waaren zu einem sehr billigen Preise abzugeben. Namentlich empfiehlt er eine sehr reiche Auswahl schön gestickter ächter Battist-Tücher, schon von 3 fl. an, sehr passend für Confirmanden.

2571

Kunsthese erster Qualität

ist täglich frisch zu haben Ellenbogengasse 4. 2686

Peter Muth aus Sarlouis,

befindet sich in Mainz zur Messe und empfiehlt seine handgeboigten Nachthauben per Duzend 3 fl. 30 fr., doppelt geboigte per Duzend 4 fl. 30 fr., sowie auch schöne geboigte Nachtsacken per Duzend 12 fl. 2687

Die Bude befindet gegenüber dem Hrn. Hofm. Lennig.

Holzfohlen in bester Qualität fortwährend zu beziehen bei 443

J. K. Lembach, Diebrich.

Ein wenig getragener **Confirmandenrock** zu verkaufen Heidenberg 19

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei **H. Glaeser.** 229

Echt engl. Patent Portland-Cement, gemahl. Traß und Gyps

empfiehlt billigt

A. Herber. 2298

Erfurter Sülsenfrüchte, als: große und kleine Linsen, Golderbisen, (auch gebrochen) und Bohnen, im Kochen vorzüglich, empfiehlt 2252

H. Schünemann, Neugasse 16.

Zimmerspäne sind vorrätig bei Zimmermeister **W. Gail**, Dogheimerweg 31. 2781

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.
K. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 155

Friedrichstraße No. 20 sind ein noch gutes **Scheuerthor**, mehrere alte **Futterreife** und **Ruhkrippen** zu verkaufen. 2782

Ein neuer **Küchenschrank** mit 2 Thüren und Glasaufsatz, eichenholzart lackirt, 2 **Bettstellen**, nußbaum lackirt, stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2783

Eine tannene **Abschlabladie** nußbaum lackirte **Kommode** und eine ebenso lackirte **Bettstelle** sind zu verkaufen obere Webergasse 35. 2784

Röderstraße 11 ist ein Kasten bogen **Dürrholz** und **Johannis-Kartoffeln** zu verkaufen. 2729

Neugasse No. 17 ist **Grummet** (in Gebund von 20 Pfund) zu 20 fr. zu verkaufen. 2735

Eine neue **Droschke** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft Schwalbacherstraße No. 14. 2736

Römerberg No. 12 ist ein **Confirmandenrock** zu verkaufen; auch können mehrere **Kanarienvogelsweibchen** abgegeben werden. 2430

Ziergesträuch, weiße Himbeerstöcke, Stachelbeerens- und Johannisbeerensträucher sind abzugeben Dogheimerweg No. 13. 1540

Verloren.

2 **Eädchen** mit 4 fl. 18 fr. sind vom Bierstadter Felsenkeller bis zum Schillerplatz verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2785

Ein Mädchen wünscht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Exp. 2786

Stellen-Gesuche.

Eine tüchtige **Küchenhaushälterin** wird für einen Gasthof zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition. 2482

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. April für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. Das Nähere Mühlweg No. 2 bei Gärtner König. 2674

Ein Mädchen, das selbständig kochen kann und ein **Kindermädchen**, welches Handarbeit versteht, werden für 1. April gesucht Neugasse 19. 2752

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen kann und in der häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Das Nähere Sonnenberger Chaussee 3. 2787

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Zimmer- oder Hausmädchen** durch das Commissionsbureau von Gust. Decker. 2788

In eine hiesige Modehandlung werden Lehrmädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2701

In ein Kurzwaaren (Mercerie-) Geschäft wird eine Verkäuferin gesucht, welche schon in einem solchen Geschäft thätig war und entsprechende Zeugnisse besitzt. Offerten werden franco unter A. W. No. 6 poste restante Mainz entgegengenommen. 2647

Ein zuverlässiger gewandter Hausknecht wird für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1982

Ein ordentlicher Junge kann das Buchbinder- und Portefeuillegeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. 2657

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen bei 2789

Wittlich.

Zu miethen gesucht:
eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Dienerzimmer, Kammer und womöglich Stal- lung. Näheres in der Exped. 2659

Taunusstraße 39 drei möblirte Zimmer zu vermieten. 1304

Untere Friedrichstraße nahe an der Promenade ist im ersten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Exped. 2661

Eine schön möblirte Wohnung ist zu vermieten. Näheres Marktstraße 1. 2790

Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 2791

Verschiedene elegant möblirte Zimmer sind während der Blumenausstellung durch Frau H a z h e i m, Mainzerstr. in Biedrich zu vermieten. 2675

Es können ganz in der Nähe des Gymnasiums zwei Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 987

Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis (ein Zimmer allein) erhalten auf der Dohheimerstraße. Näheres in der Exped. d. Bl. 2706

1000 fl. Vormundschaftsgelder sind am 1. April auszuleihen. Näheres in der Exped. 2612

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1872

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. Februar, dem h. B. u. Müllermeister Johann Baptist Wagemann ein Sohn, N. Hugo Eugen. — Am 17. Fbr., dem Herzogl. Conrector Friedrich Heinrich Otto ein Sohn, N. Ernst Wilhelm Berthold Hermann. — Am 19. Februar, dem Hausvater im Rettungshause, Lehrer Johann Daniel Pfeifer von Michelbach eine Tochter, N. Hermine Louise. — Am 3. März, eine Tochter der Johanne Louise Schäfer von Münster, A. Hunkel, N. Henriette Christiane Anna. — Am 7. März, dem Musikus Johann Christoph Gotthilf Schüler dahier ein Sohn, N. August Gottlob.

Proclamirt. Der h. B. u. Zeitungsexpeditior Johann Philipp Wilhelm Hildner, ehl. led. Sohn des h. B. u. Tagelöhners Georg Hildner, u. Margarethe König von Kreuznach, ehl. led. Tochter des das. B. u. Försters Martin König. — Der Steuereinschreiber Johann Friedrich Ernst Wilhelm Sattler, B. zu Weilburg, ehl. led. hinterl. Sohn des das. verst. Herzogl. Obristen Johann Friedrich Sattler, u. Marie Elisabeth Enders, ehl. led. Tochter des h. B. Georg Philipp Enders. — Der h. B. u. Musiker Johann Jakob Michael Grimm, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Herzogl. Hofmusikus Johann Karl Grimm, u. Elisabeth Wilhelmine Leonore Karoline Morasch, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Maurers meisters Johann Wilhelm Morasch.

Getraut. Der Kaufmann Joel Stern von Langenschwalbach und Babette Wiesenthal von Homburg. — Der Herzogl. Kriegs-Commissär Gustav Wilhelm Ferdinand Klein u. Johanne Franziska Friederike Agnes Schenk von hier.

Gestorben. Am 9. März der Herzogl. Saatscassen-Director Christian Philipp Hauth dahier, alt 74 J. 3 M. 19 T. — Am 9. März die Tagelöhnerin Karoline Roth von Rambach,

alt 65 J. — Am 10. März der Herzogl. Portier a. D. Jakob Wilhelm Schwing, alt 59 J.
 7 M. 11 J. — Am 12. März der Herzogl. Forstmeister Damian Ernst Mollier dahier, alt
 75 J. 2 M. 14 J. — Am 14. März, der Diurnist Friedrich Wilhelm Heinrich Göbel von
 hier, alt 26 J. 14 M. 14 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und
 Schöll 32 fr.

3 ditto bei May 15 fr.

11 ditto bei Hildebrand und Schweisguth 42 fr., May 10 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Brand 14 fr.,
 Dietrich, Jung und Schöll 16 fr.

3 „ ditto bei Ader, Bursart, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim,
 Gläner, Hahn, Böhn, Hoffarth, Kadesch, Koch, Einnenfohl,
 Matern, May, Mayer, A. Müller, M. Müller, Petri, Philippi,
 Ranspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Renswranz, Reppert,
 Schellenberg, Schirmer, F. Schüll, Schramm, Stritter, Schüner-
 mann, Walther, Weiss u. Wibel 11 fr., Dietrich u. Schöll 12 fr.

2 ditto bei Gypacher und Marr 8 fr.

4 Kornbrot bei Füllbach, Fischer, Kadesch, Koch, Maldaner, May, M. Müller,
 Reuscher, Wagemann und Wibel 14 fr.

Weiszbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger,
 Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A.
 u. F. Machenheimer, Maldaner, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll,
 Schweisguth u. Wessenberger.

b) Milchbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger,
 Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A.
 u. F. Machenheimer, Maldaner, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll,
 Schweisguth u. Wessenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Ertras. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Kadesch 16 fl. 30 fr., Hahn,
 Philippi, Wagemann und Walther 17 fl., Koch und Theis 17 fl. 4 fr., Werner
 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 8 fr.

1 Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Wagemann 15 fl., Kadesch 15 fl.
 30 fr., Hahn und Theis 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr.

1 Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Wagemann 14 fl., Kadesch 14 fl. 30 fr.,
 Theis 14 fl. 56 fr., Bogler u. Hahn 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.

1 Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Wagemann 10 fl. 30 fr., Hahn 11 fl.,
 Bogler 12 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Lammfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. W. Bär 16 fr.

1 „ Rindfleisch bei S. Käsebier u. Meyer 14 fr.

1 „ Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edinghausen, S. Käsebier, Meyer,
 Schreibweis, Seebold, Seiler und Weidmann 10 fr., Blumenschein, Dees, Berg,
 Schuermann, Seewald u. Jos. Weidmann 11 fr.

1 Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Hasler, Hirsch, Meyer u. Weidmann 16 fr.

1 Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.

1 Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frensch sen., S. Käsebier, Meyer, Renfer
 u. Chr. Ries 24 fr., Schuermann 28 fr.

1 Spickspeck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen., Chr. Ries und Schlidt 28 fr.,
 S. Käsebier u. Weidig 30 fr.

1 Nierenzell allg. Preis: 22 fr. — Bei Blumenschein, S. Käsebier u. Meyer 20 fr.,
 Cron, Edinghausen, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Seebold u. Weidig 24 fr.

1 Schweinehälften allg. Preis: 28 fr. — Bei Frensch sen. 24 fr., Stuber 26 fr.,
 Bücher, Cron, Edinghausen, Frensch jun., Herg, S. Käsebier, Renfer, Seebold,
 Jos. Weidmann u. Schreibweis 30 fr., M. Ries 32 fr.

1 Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Cron, Frensch jun., Dees, Chr. Ries,
 Schramm, Thon, Weidig u. Schreibweis 24 fr.

1 Keiser- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, S. Kimmel,
 Schuermann, Schipper, Schlidt, Schramm, Stuber, Thon u. Weygandt 14 fr.,
 Cron und Renfer 16 fr.

Hierbei eine literarische Beilage der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 65) 18. März 1861.

Gewerbevereinschule.

Die Lehrlingsstücke zu der am Sonntag den 24. März l. J. stattfindenden Ausstellung sind

Samstag den 23. März Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in das neuere Schulgebäude dahier abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dormalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 15. März 1861.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. 123

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Dienstag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Auftrage der Eigenthümer circa 30000 Stück feine abgelagerte Cigarren in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$ u. $\frac{1}{10}$ Kistchen, sowie eine große Anzahl gut regulirte Schwarzwälder Uhren aller Arten, im Württemberger Hof, Parterre, Zimmer rechts, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Proben der Cigarren werden am Montag im Versteigerungslokale gratis ausgegeben. 2684

Custav Deucker, Commissionär.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum Wiesbadens die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schlosser etablirt habe. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten aufs schnellste und dauerhafteste zu besorgen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Hanson, Heidenberg 28. 2763

Ich wohne Friedrichstraße No. 2 und nehme von 10—12 Uhr Besuche an.

2764

C. Plönies,

Reisender von G. & C. Hamm in Wipperfurth.

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Magerkohlen frisch aus den Gruben sind vom Schiffe billigt zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann G. Hahn am Altharm dahier entgegengenommen. 2620

2752

Empfehlung in Seife und Lichter.

Talglichter	per Pfund	21 fr.
erste Sorte Kernseife	" "	16 "
Harzseife	" "	13 "
Schmierseife	" "	10 "
ganz reine Soda	" "	5 "

Bei größerer Abnahme billiger.

2766) **Sengel, Seifenstüber, Michelsberg No. 25.**

Anzeige.

Da ich bis zum 1. April mein seitheriges Local verlasse, so verkaufe ich um mir den Umzug zu erleichtern, bis dahin die meisten meiner Artikel zu herabgesetzten Preisen.

2767) **M. Stillger, Glas- und Porzellanhandlung, Häfnergasse 18.**

Das Waschen und Neufärbieren der Strohhüte hat bereits seinen Anfang genommen; ferner werden Strohhüte schwarz und braun gefärbt, sowie Filzhüte zu jeder beliebigen Färbung gemacht.

Jacob Weigle sen..

2768) **Kranzplatz, zum schwarzen Bock.**

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich meine gut assortirte

Ausstellung von Ostergegenständen.

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Filanda,

Nerostrasse No. 50, empfiehlt ihre Fabrikate, in seidenen Unterhosen, Unterjacken Leibbinden, Strümpfen, Socken, Unterärmeln, Nachtkappen, schweren seidenen Handschuhen, Konlarde, Körperstoff in der Naturfarbe, Näh- und Strickseide in der Naturfarbe und schwarz n. f. w.

Alle genannten Artikel werden auf Bestellung nach Maas und Muster gefertigt.

Ich bringe wieder das **Trottiren** der Fußböden in empfehlende Erinnerung.

2770) **P. Engelmann, Römerberg 32.**

Echte Westphälischer Schinken (Wachholderräucherung) in frischer Sendung billigt bei **F. A. Ritter.** 2771

Lüncher Peter Fünf, Schachstraße bei H. Schwab, empfiehlt sich im Verputz, Zimmer- und Delfarbeanstrich. 2772

Unterzeichneter kauft fortwährend alle Sorten Flaschen zu den höchsten Preisen.

S. Marx, Kirchhofsgasse 3. 2773

Dasselbst steht ein gutes Kanape zu verkaufen.

Geräucherte Fleischwaaren

sind zu haben bei

Metzger **Seewald**, Oberwebergasse.

Geräucherte Schinken	per Pfd.	23 fr.
" Bauchlappen	" "	24 "
" Rinnbacken	" "	22 "
" Rippenstücke mit Spec, fast ohne Knochen	" "	24 "
2774	Alles in schöner Auswahl.	

Filz- und Seidenhüte.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Lager in **Filz- und Seidenhüten**, neuester Frühjahrsfaçon, auf das Vollständigste assortirt ist und empfehle prima Qualität Seidenhüte von feinsten, schöner, schwarzer Seide à 8 fl., 7 fl., 6 fl. 30 fr., 6 fl., 5 fl. 30 fr., 5 fl., 4 fl. 30 fr., 4 fl., 3 fl. 30 fr. und 2 fl. 42 fr.

Herrn- und Knabenfilzhüte von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten und schönster Façon, als: Prinz-Albert-Façon, Jockey-Façon, Cavour-Façon, ungarische und halbungarische Façon, sowie Rund-Kopf-Façon. Grüne und graue Jagdhüte, Tiroler-Form mit breiten grünen Bändern, Johann Jagd-Decorationen und Livree-Cocarden in verschiedenen Sorten. Veränderungen und Reparaturen, sowie einzelne neue Hüte nach besonderer Façon werden schnell und pünktlich gemacht.

Ferner bringe mein auf das Vollständigste assortirtes **Kappenlager** in empfehlende Erinnerung und mache ich besonders auf einige neue Façons Knaben- und Confirmanden-Kappen aufmerksam.

Um geneigten Zuspruch bittet

Chr. Fraund, Hof-Kappenmacher,

2629

Golbasse No. 13.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert zu möglichst billigen Prämien, ohne Nachzahlungsverbindlichkeit, fast alle beweglichen Gegenstände gegen **Brand, Blitzschlag** und den durch **Löschen oder Ausräumen** beim Brande entstehenden Schaden durch Die Haupt-Agentur Wiesbaden

2462

P. Fassbinder, Marktstraße No. 42.

Tapeten-Lager 269

— in naturel von 10 fr. an bis zu den feinsten Belours —
von

C. Leyendecker & Comp. in Wiesbaden
No. 6 Burgstrasse No. 6.

NB. Die Musterkarten werden stets zur Ansicht in die Wohnungen gegeben

Zur begonnenen Auktion empfehle schönen deutschen und ewigen **Kleesaamen** unter Garantie der Echtheit.

2631

J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

Strohmatten und Strohsöhlen von verschiedener Größe in der **Filanda.**

2769

Kirchgasse No. 9 bei **J. Levy** ist verschiedener **Möbel** zu verkaufen, 2625

